

Hepatitis A- Impfung

Stand: 15.10.2018

Abteilung Gesundheit
Dezernat für Infektionsschutz und Prävention

Seite 1 von 1

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse
Dr. J. Sinha - 03 81 / 4 95 53 46 - Jeanette.Sinha@lagus.mv-regierung.de

Die *HEPATITIS A* (= Gelbsucht) wird durch das Hepatitis A-Virus verursacht. Die Infektion erfolgt über die Aufnahme von verunreinigten Nahrungsmitteln oder Wasser sowie durch Schmierinfektion von Mensch zu Mensch.

In tropischen und subtropischen Ländern mit eher niedrigem Hygienestandard ist die Gefahr der Infektion relativ hoch.

Die *Erkrankung* tritt wenige Wochen nach der Ansteckung auf und äußert sich häufig nur in einer Abneigung gegen bestimmte Speisen und Nahrungsmittel (z.B. fetthaltige Speisen, Kaffee). Oft besteht ein Ikterus (Gelbsucht). Die Leber kann geschwollen und druckschmerzhaft sein. Dieser Zustand dauert dann einige Wochen an. Die Prognose ist meist gut. In wenigen Fällen (vor allem bei älteren und abwehrgeschwächten Menschen) kann es zu einem schweren Verlauf mit Todesfolge kommen.

Eine spezifische Therapie gibt es nicht.

Die *aktive Immunisierung* erzeugt schon 10 - 14 Tage nach einmaliger Injektion einen zuverlässigen Schutz gegen Hepatitis A, der bis zu einem Jahr anhält. Nach einer Boosterung (Auffrischung) im Abstand von 6 (-12) Monaten hält dieser Schutz dann für die Dauer von mindestens 25-30 Jahren an.

Nebenwirkungen sind selten und vorübergehend: es kann gelegentlich zu einer Rötung und Schwellung an der Injektionsstelle sowie zu leichten Allgemeinerscheinungen kommen.

Eine durchgemachte Erkrankung schützt lebenslang vor neuer Infektion, eine Impfung ist in diesem Fall unnötig.